

Kleine Chronik.

Charlottenburg, 22. Februar. (Unfall eines Offiziers.) In der militärischen Versuchsanstalt in der Potsdamerstrasse hat sich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Leutnant v. Eberhard war mit anderen Offizieren mit dem Prüfen von Geschützen beschäftigt. Plötzlich entlief die Waffe, das Geschütz drang u. G. in die linke Hand und zerlegte die Hand in drei Stücke. Der Ringfinger war gänzlich zertrümmert, der Mittelfinger war gebrochen und der Daumen mehr als zu Hälfte weggebrochen. Dem Ringfinger war das hintere Glied vermisst worden.

Breslau, 22. Februar. (Gendarmen.) Neue Erkenntnisse und Todesfälle an Gendarmen während der letzten Tagen wieder aus zahlreichen verschiedenen Diensten gemeldet. — Im Dezember 1905 sind nach amtlicher Mitteilung in ganz Preußen 91 Erkenntnisse und 49 Todesfälle an Gendarmen vorgekommen, daran war die Brodrolle Schießen mit 69 bezeichnende 88 Jäger beteiligt. Seit Beginn der Epidemie im November 1904 bis Ende 1905 sind in Schlesien 3205 Personen an Gendarmen erkrankt, 1310 Personen gestorben.

Bromberg, 22. Februar. (Fabrikbrand.) Die, wie schon gemeldet, abgebrannte Juchelabrik Friedrich war die zweitgrößte in Deutschland (die größte ist die nach ihrem Nennwert im vorigen Jahre restaurierte in Rumbeek). Wie von der Direktion der Fabrik mitgeteilt wird, sind das ganze Fabrikgebäude mit sämtlichen Maschinen und Apparaten, das Maschinenhaus und das Kraftwerkgebäude ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden beträgt nach derlei Censur etwa 2 Millionen Mark. Der Maschinenpark der Juchelabrik, die Reparaturwerkstatt, die an die Fabrik angrenzenden Nebengebäude und das Wohnhaus sind erhalten geblieben. In dem nach gelassenen Fundamenten befinden sich noch geblieben in, lagerten etwa 13 000 Zentner Zucker.

Hamburg, 22. Februar. (Einen reichlichen Fischfang) hatte dieser Tage ein Fischkutter in Meldorf zu verzeichnen. Er fing, wie der *„Hörsing“*, 8 1/2 Fische, die er in kleinen Krugförmigen See an zwei aneinander liegenden Tagen 240 Tonnen Fische, die zum 40 Tonnen seiner Besatzung aus Spille gemeldet. Im Dulsburg-Kanal wurden 55 Personen ertränkt.

Halle, 22. Februar. (Erdbölle.) Aus Roccia di Papa wird gemeldet, das dort gestern abend 9 Uhr 45 Minuten ein sehr heftiges Erdbölle erfolgte. Auch in Warino wurden um 10 Uhr abends Erdbölle verzeichnet, die die Bevölkerung zu dem Äußersten erschütterten.

Mallan, 22. Februar. (Mörder eines Omnidibus.) Der Straßwagenomnidibus, der den regelmäßigen Verkehr zwischen Goma und Guba vermittelt, führte gestern, gerade als er an den Rand des Seguinosees gelangt war, ein ungeheures Sturzloch des Sees herab, wurde aber glücklich wieder durch ein Stützwerk aus weiteren Holzpfählen und 10 1/2 Meter langem Seil gerettet.

Genf, 22. Februar. (Eom Wälder Lachen.) Der Wälder von Kallien, Lachen, hat an die Regierung einen längeren Bericht gemeldet, in dem er gegen einen Antrag französischer Beamten protestiert, der ihm unfähig in der Verwaltungsführung sei. Lachen erklärt, er werde nicht, wie in dem Artikel behauptet werde, unerschuldigt bestraft, sondern sehr anständig, die Regierung sei genügend. Lachen will selbst an das Blatt eines Briefes abgegeben lassen, und der Direktor konnte ihm nur mit Mühe zu verstehen geben, das ist keine Beurteilung jeder Unfähigkeit mit der Regierung abgeschlossen ist. Der Brief Lachen ist nunmehr abgelehnt, leicht und ist sehr leicht gezeichnet. Lachen hat vollständig an einer französischen Aktion teilgenommen und hat seit acht Jahren bedeutende Fortschritte in dieser Sprache gemacht.

London, 22. Februar. (Eine romantische Heirat.) Im September v. J. gab die Gräfin von Seymour Richards in Dublin einige Vorlesungen. Dabei referierte sie, den „L. A. N.“ zufolge, eine außerordentliche Schönheit, Mrs. Ada Carrington, eine junge Dame mit einem wunderschönen, aber sehr großen Figur, schlank, schlank, aber mit sehr merkwürdigen Augen. Ihre Verbindung, welche nicht, an Wäldern von Genf zu machen, und besonders verliebt in sie der Blühende Lord De Clifford, der einem armen irischen Adelsgeschlecht angehört. Er legte ihre einzige ungetragene Bekleidung zu Hüfen und ließ sich bei der irischen jungen Dame erblicken. Nach einer Reihe nach Regener, die er nur die Armut angenommen hatte, trat er am letzten Sonntag Abend öffentlich um ihre Hand an und schon am Freitag hat die handschöne Dame zuzugewilligt.

Gerichts-Zeitung.

Schönegericht. Halle, 22. Februar.

Das Steinerwerden und seine Folgen. Der Richter Otto Günther wurde dadurch in die Verlegenheit versetzt, das Kraben der durch Steinerwerden betroffenen Getreidemengen, seine Proben wurden mit Wäldern beauftragt, ja er mußte es eiden, daß am 9. August ein Junge, es war der 13jährige Schullehrer Franz Hübli, vor ihm die Junge aufstehe, und dann ausschied, um bald darauf in anderer Weise Kraben zu werden. Ein Hübli jenseits Krabens gelang es Hübli, den Hübli zu führen. Der Hübli erstigte dem Hübli mit der höchsten Hand

einige häufige Schläge vor den Hofenboden. Der Krabe sei dann aber noch bin und wieder den Arm. Es wurde darauf längere gegen Wäldern erklärt, dieser habe den Kraben an einem Arm und einem Bein losgelassen und auf die Seite geworfen. Der verleihe Krabe und nach ein weiteres Krab lagte auch in diesem Sinne aus, bogegen bezeugte ein 14jähriger Krabe, der von dem Hübli nicht gelassen hatte, daß die Verleihe ausdrücklich dazu angefordert habe, er möchte ansetzen, daß der Hübli sich in wie angelegt abgesetzt hat, worauf sich der Krabe aber beugte. Durch die ununterbrochene Beobachtung wurde die Angelegenheit, daß der Krabe die Verleihe wegen seines Krabens mit der höchsten Hand gelöst hat, nach der Angelegenheit auch nicht bestritt. Der Staatsanwalt war der Meinung, daß der Krabe diese Erklärung wohl verneint hat, wenn auch der Angelegenheit nicht dazu bereitigt war, diese Erklärung zurückzunehmen. Das Urteil sei deshalb sehr milde aus, es wurde nur aus eine Weisung von 6 M. erkannt.

Geist. Der Arbeiter Böhm aus der Krumpfenstraße hatte eine Rechnung nicht bezahlen und sollte deshalb eine Forderung bei ihm vorgenommen werden. Es erdient am 3. Januar der Gerichtsbesitzer G. in der Wohnung des R. und legte diesen über keine Wäldern in Kenntnis. Als man der Besitzer ein Fahrverbot als handelsrechtliches Verbot mit dem Titel befehlen wollte, verweigerte R. zunächst das Rad aus dem Zimmer zu ziehen, um es vom Besitzer fortzuschaffen zu lassen. Allein der Besitzer ließ das Rad nicht, weshalb er gefangen wurde, daß er zur Eide sei. R. griff dann den Besitzer, der das Rad nicht los lassen wollte, abermals an, worauf der Gerichtsbesitzer von seinen größern Körperkräften Gebrauch machte und den Krabe zu Boden warf. Das Rad hatte der Besitzer während des letzten Krabens bei Seite gelassen. Der Besitzer mußte also ununterbrochen Sache wieder fortgehen, nachdem er nach mit Schimpfen wider den König bezeugt war. König wurde zu 3 Monaten und 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Neue Kräfte.

Wissenschaftliche Forschungen haben ergeben, daß Debertan in besonderem Maße dazu geeignet ist, die Lebenskraft zu erhöhen. Einem Emulsion enthält den besten Medizinallergien, ist durchaus schmackhaft und sehr leicht verdaulich. Einmalige Einnahme regt den Appetit an, eine zweite stärkt den Geist.

Hammerschlag's Arbeitsgarderoben sind die besten und billigsten!

En gros. — En detail. Separat-Abteilung für Lehrlings-Berufs-Bekleidung. Versand über ganz Deutschland.



Hervorragende Leistungsfähigkeit durch eigene Fabrikation. D. R. G. M. Nr. 218 656. D. R. G. M. Nr. 252 895. Keine Façons, Verarbeitung und Preise sind konkurrenzlos.

Schlosser - Monteur - Hosen und Jacken, schräg oder gerade 1.00 1.25 1.50 1.65 1.80 2.00 2.25 2.50 2.70 3.00	Arbeits-Kittel, blau und gestreift 1.35 1.50 1.80	Maurer-Kittel mit Gurt 1.80 2.00	Schweizer-Kittel mit Passe 2.00	Maurer-Drell-Jacken 1.80 2.25 3.00	Maurer-Pilot-Jacken, weiss 3.00 3.50	Arbeits-Barchent-Hemden 1.10 1.50 1.65	Maler-Kittel mit Steh- und Umlegekragen 1.80 2.00 2.25 2.50 2.75 3.00	Stukkatoren-Kittel, extra lang 1.80-3.00	Mechaniker-Kittel mit Passe 2.80 3.00	Schriftsetzer-Kittel, recht bequem 2.50 3.00	Mechaniker - Jacketts mit Umlegekragen 3.00	Laboranten-Mäntel und Kittel 3.50 4.00	Blaue Kessel-Anzüge mit Kapuze 4.00 4.50	Friseur-Jacketts und Binsen 2.50 2.75 3.00 3.50 4.00	Fleischer-Jacketts und Binsen 3.00 3.50 4.00	Diener-Joppen, Steh- und Umlegekragen 3.50 4.00	Koch- u. Konditor-Jacken, ohne und mit wechselbaren Knöpfen 3.50 4.00	Weisse Keilner-Jacken, neue Façons 3.00 3.50 4.00	Koch- und Konditor-Mützen, per Stöck 50 Pf.	Lehrlings - Schlosser - Jacken und Hosen von 90 Pf. an	Lehrlings-Arbeits-Kittel 1.20 1.35 1.50	Lehrlings-Maler-Kittel 1.50 1.80 2.00	Lehrlings-Mechaniker-Kittel 2.50	Lehrlings-Schriftsetzer-Kittel 2.00 2.50	Lehrlings - Friseur - Jacketts und Binsen von 2.00 an	Lehrlings-Fleischer-Jacketts 2.75 3.00	Lehrlings - Konditor- und Koch-Jacken 3.00 3.50	Lehrlings-Arbeits-Hosen von 1.50 an	Lehrlings-Buckskin-Hosen von 2.50 an
---	--	-------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------	---	---	--	---	--	---	--	---	---	---	--	--	--	--	--	---	--	--	-------------------------------------	---	--	---	--	--	---

Weisse Schürzen. — Blaue Schürzen. — Grüne Schürzen mit und ohne Kette.

Maurer-Isiänder — Maurer-Socken — Leibriemen — Hosenträger — Strickwesten — alle Sorten Mützen etc.

Alle Sorten Arbeits- und Werktags-Hosen, -Joppen, -Westen, -Anzüge.

Neu aufgenommen: Livree-Bekleidung für Geschäfts-Hausdiener.

Hammerschlag's Herkules-Hose, beste Arbeitshose der Gegenwart!

Stärkste Nährarbeit; mit Ledertaschen und Riemenhaltern, auch in Hamburger Schnitt.

Grösste Berufskleidungsabrik am Platze.

36 Gr. Ulrichstrasse 36
neben
der Alten Promenade.

Julius Hammerschlag

36 Gr. Ulrichstrasse 36
neben
der Alten Promenade.

H. Elkan
 Leipzigerstraße 87.
 Billigste u. größte Kaufhaus
 der Stadt Halle
 empfiehlt



Mehrere Hundert
**Konfirmanden-
 Anzüge**
 aus nur guten Stoffen,
 laubste Verarbeitung.

Schwarze Anzüge
 in Crepe u. Manuara,
 9⁵⁰ 10⁷⁵ 11²⁵ 12⁵⁰ 14 16⁷⁵
 bis zu den besten.

Farbige Anzüge,
 schöne moderne Waiver,
 5⁷⁵ 7⁵⁰ 9⁷⁵ 11⁵⁰ 13 15⁷⁵
 bis zu den elegantesten.

Jeder bei mir fertig ge-
 lautete Anzug für genau wie
 auch Maß gearbeitet.

Anzüge nach Maß
 werden billig berechnet unter Garantie
 guten Sitzes.

Eigene Werkstatt im Hause.

**Herren- u. Knaben-
 Anzüge,
 Frühjahrs-Paletots**
 in größter Auswahl zu billigsten
 Preisen.

Schuhwaren
 für Herren, Damen u.
 Kinder,
 nur haltbare Qualität.
 Billigste Preise.

Kaufhaus I. Ranges
H. Elkan
 Leipzigerstr. 87.

Ausgabestellen sämtlicher Konsum-
 Marken, auch Beamten-Konsum-
 oder Marken der Rabatt-Spar-
 Vereinigung.
 Auf Wunsch 5% in bar.

Briketts

in Fußsen u. einzeln, auch für den Winter-
 bedarf, liefert hier Elkan a. Str. 65 a
 Carl Hildebrand, Saalberg 2.

Verlegung, wochentags am 14. Februar im
 Deutschen Konzert

kleine Ledertäschchen
 mit Kette und Inhalt

Gehoben, und geben, es gegen Ver-
 schlingung zu verhindern.
 Ostfriesenstraße 2, II.

Zöpfe
 Dub., Unterlag., Seiten a. u.
 ausgef. Haar t. b. II. Kannteke.
 Gr. Klausstr. 30, am Markt.

10 Jahresheftchen reich ged. Schmei-
 nchenfisch verlegt, für nur 30. 3.30
 ab hier unter Bedingung.

Claus Hinrich Schmidt, Vorort t. 13.
 Quartier: Eine Wiedergelieferte.

Personenverwaltung wird gewissenhaft
 ausgeführt. Off. mer. u. M. 6292
 in der Exped. d. Bl. erbeten.

**War bei Nussbaum
 kauft, spart Geld!**

Unfällige junge Leute (nicht unter
 21 J.), welche gewillt sind, einem neu
 geogr. Lehrer Vereine beizutreten, werden
 gegen, ihre Beihilfe an die Exped. d. Bl.
 unter U. 6198 bis 98, 2 c. einmünden.

Kenntnissen, sowie Juwelenarbeiten
 von Privatpatronen wird zu billigen Preisen
 sachgemäß ausgeführt
 Körnerstraße 23, part.

Wer einen Indivertreuen nicht über
 4 Jahre alten Hund in gute Hände nur
 einzeln abgeben gegen geringe Entschädigung
 abzugeben wünscht, wird gebeten, Adresse
 unter C. 6223 in der Expedition d. Blattes
 abzugeben.

Konfirmanden-Hüte
 in jeder Größe, sowie alle Sorten
 Hüte und Mützen in reicher Auswahl
 empfiehlt
 L. Lange, Markt 7.

Wilde Kaninchen,
 prima Ware, empfohlen Billig
 Krabs & Keller, Blücherstr. 7.

Samos-Ansiese,
 per 1/2 M. 1.25, 3/4 M. 1.50,
 A. Krantz Nachf.,
 Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Speise-Leinöl
 erhält jeden Dienstag und Freitag
 frische Sendung.
 F. Baumgärtel, Seifingstr. 24/25.

Pension.
 In freundl. geleb. Sanatorium findet
 April 1 junaes gebl. Mädchen heral. Auf-
 nahme zur genäh. Erkennung der Wittich,
 gebl. Verlass u. Pension 400 Mark.
 Off. unter Z. 6190 an die Exped. d. Bl.

Neue Anzeigerblätter,
 0.94X1.56 groß, in mehreren
 Artenherausg. 7. Hof.

**Seiten-Gard. r. Aenderung. Repara-
 turen, Ausfüllen schön und billig.**
 Berger, Schneidermstr., Gr. Klausstr. 30. I.

Wänder nach d. Verband beige, bis her,
 Verdonk u. Seb. Zeit Frau Ehrhart, Trodel 1.

H. Himbeermarmelade,
 vorzügliche Qualität, a Fd. 50 Pfg.,
 nur eigenes Fabrikat.
 Carl Zorn, Seifingstraße 5.

Ich habe meine Praxis wieder auf-
 genommen.
 Frau Hesse, Schwarme,
 Gabelstraße 13, I.

Strümpfe-
 an E. Hoppold, Verdonk 4, 3, 2, 1.
 und 15 Pfg., aus
 guter Wolle und
 Baumwolle sauber gefärbt, empfiehlt
 Burgard's Strümpf-Fabrikerei,
 Gr. Brauhausstr. 1.

Sofa einpolt. v. 5 A., Matrize v. 3 A.
 an E. Hoppold, Verdonk 4, 3, 2, 1.
 10 Mark und mit geringe zur Ver-
 wendung für irgend welche Waren über-
 langt worden. Ich danke herzlich dafür.
 Febr. 13, 16.
 Halle a/S., den 22. Februar 1906.
 Heintke, Pastor.

Als tüchtige Malchfrun empfiehlt sich
 Frau Pätzold, Verdonk 4, 3, 2, 1.

Tüchtige Schneiderin nimmt noch
 Anstellung an Scherzstr. 17, II. Gp.

Mafulatur
 hat abzugeben
 Buchdruckerei d. General-Anzeiger
 Gr. Ulrichstr. 16 (Gangana Durchstr.).

Eichtersch. Gasseheizung.
Bettfedern-Reinig.-Anstalt

Inhaber: Otto Burkhardt.
Große Märkerstr. 17.

Vorzüge: Best eingerichtete Anlage,
 Plätze Saubere Inlett-Wäscherei, Sorg-
 fältige Reinigung. Tätigkeit in Betrieb.

Bettfedern. Inlettstoffe.

**Provinzial-
 Gesangbücher**
 in einzeln soliden,
 dauerhaften Ein-
 bänden empfiehlt
 Oscar Preuss, Papierhandlung,
 Tiefenstraße 157.

RABATT-KARTE
 Hamburger Engros-
 Lager
Leopold Nussbaum
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstrasse 50/51.
ANWEISUNG. Wir verabfolgen auf Wunsch
 bei Bes. Einkäufen für je
 20 Pfg. des bezahlten Betrages eine
 Rabatt-Mark. Diese Marken klebe-
 man in die auf der Innenseite der
 Rabatt-Karte vorgedruckten Felder.
 Sobald die Felder besetzt sind, wird
 die Rabatt-Karte von uns mit
 bei Einkäufen in Zahlung genommen.

**Für je 20 Pfg.
 eine Rabattmarke.**

Faile Herco ist der beste Seidenstoff für
Futter und Jupons, von vorzüglicher Haltbarkeit,
 50 cm breit, Meter 2 Mk. — Vorrat ca. 40 Farbon.
 Allein-Verkauf für Halle a. S.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger
 Gr. Steinstrasse 58.

Frische neugelegte Eier

Diese Eier sind jedes
 einzelne Stück absolut
 frisch als Tee- od. Trink-
 eier zu verwenden.
85 Pf.
 Mandel

Reines Schweine-Schmalz 50 Pfg.



**Feinste wohlgeschmeckende
 Tafel-Butter.**

Emmenthaler Schweizerkäse 100 Pfg.

F. H. Krause,
 Gr. Friedrichstraße 44 Thomaskirche 40
 Seifingstraße 16 Steinweg 24
 Alter Markt 18 Bernauerstraße 16
 Gr. Steinstraße 39 Braustraße 7.

Herren-Anzug

nach Mass,
 vornahn, ohlk.
 50, 60, 70, 75 Mk.



Gute Stoffe, gute Arbeit.
Max Teuscher,
 Schmeerstr. nur 20.

Sinderleicht
 arbeitet sich mit
 dem
**Parkett-
 Wachs**
 aus der Drogerie
P. A. Patz,
 Gr. Ulrich-
 strasse 6.

Familien-Nachrichten.

Hilda Roscoe
 Max Wincer
 Verlobte.
 Löbersdorf. Kl.-Weissand.

Gestern abend fand nach langem
 aber schwerem Krankenlager unser
 geliebter Sohn
Paul
 im Alter von 5 Jahren.
 Dies zeigen Herbeirrit
 nebst Frau und Kindern.

Paul
 im Alter von 5 Jahren.
 Dies zeigen Herbeirrit
 nebst Frau und Kindern.

Utmann bis 15. April gefattet.

**Konfirmations-
 Geschenke**
 größte Auswahl, billige
 Preise.
Tittel,
 Zuloewer
 Schmeerstraße Nr. 11.
 50% in Sparmarken.

Gestern abend 6 Uhr erkrankte nach
 langem schweren Leiden meine liebe
 Frau, unsere verehrte Mutter,
 Schwester, Tante und Schwägerin
Antoinette Leopold
 geb. Weber
 im Alter von 50 Jahren.
 Dies zeigen hiermit an
 Die trauernden Hinterbliebenen:
H. Leopold nebst Kindern.
 Halle a/S., den 23. Febr. 1906.
 Das Begräbnis wird nach bekannt
 gegeben.

Rittwoch abend 11 Uhr verstarb
 nach langem Leiden unser liebe Tochter
Charlotte. Dies zeigen hierdurch an
Otto Lämmer nebst Frau, geb. Mittag.
 Die Beerdigung findet Sonntag
 nachm. 4 Uhr c. Gedächtnis und hat.

Allen Verwandten, Freunden und
 Bekannten hiermit die traurige Nach-
 richt, daß gestern abend 6 Uhr unsere
 gute Mutter, Groß- und Schwieger-
 mütter, Frau **Wwe**
Henriette Forberg geb. Nitze,
 nach langem schweren Leiden physisch
 und umeinert verstorben ist.
 Dies zeigen hierdurch mit der Bitte
 um stille Teilnahme nur auf diesem
 Wege an
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Forberg.
 Halle a/S., den 23. Februar 1906.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise unger
 Teilnahme und für die herrlichen
 Kranzgebunden anlässlich des Todes
 meines geliebten Mannes, unseres
 guten Vaters sagen wir allen Be-
 teiligten, insbesondere Herrn Dom-
 prediger Lang für die trostreichen
 Worte am Grabe des Entschlafenen,
 unseren herzlichsten Dank.
Ww. Ackermann
 und Kinder.

Für die vielen Beweise liebevoller
 Teilnahme beim Begräbnis unseres
 lieben
Gerda
 sagen wir allen unsern aufopfernden
 Dank.
Louis Dietz u. Frau.
 Halle a/S., Unterwerderstr.
 Langstr.

Herzlicher Dank.
 Für die vielen Beweise liebevoller
 Teilnahme beim Begräbnis meines im
 Alter von 17 Jahren verstorbenen
 unversehrlichen kleinen Sohnes
Max
 sagen wir auf diesem Wege allen Ver-
 wandten, Freunden u. Bekannten in Reue-
 dung u. Ungen. für die reichen Kranz-
 gebunden unsern herzlichsten Dank. Vielen
 Dank Herrn Konfirmanden-Rat Gut-
 schmidt für seine tröstlichen Worte
 am Grabe, desgleichen Herrn Kantor
 Springer u. der Schuljugend für ihre
 schönen Gesänge. Auch verdienen
 Dank der erachtlichen Jüngern für
 Blumen, Blumenkranz und Trauer-
 musik. Möge der liebe Gott allen ein
 reiches Vergeltet sein!

Der trauernden, aber alleinlebende,
 Hinterbliebenen Vater nebst Tochter
Friedrich Stolberg
Lina Schmidt geb. Stolberg.
 Reichburg u. Gerbische,
 den 21. Februar 1906.

Er ruhet nun in stillem Frieden.
 Den unser Herz im Tod noch liebt,
 und wie zu früh von uns geschieden,
 hat tief die Trennung uns betriibt.
 Doch lag es in des höchsten Plan.
 Was Gott tut, das ist wohlgean.

Zurückgeführt vom Grabe meiner
 lieben Frau, unserer Tochter und
 Mutter, sagen wir unsern herzlichsten
 Dank Herrn Pastor Hoffmann für
 seine trostreichen Worte am Grabe.
 Dank allen für die vielen Kranz-
 gebunden, sowie allen, die sie zur letzten
 Ruhe geleiteten.
Karl Bauermeister,
Eltern u. Schwiegereltern.
 Erckleben, den 22. Februar 1906.

Todes-Anzeige.
 Donnerstag nachmittag 3 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod das teure
 Leben unseres lieben Vaters, Schwieger-, Gross- und Urgrossvaters, des
Rentiers Friedrich Beyer
 im vollendeten 80. Lebensjahre.
 Halle a. S., und Marktgr., den 22. Februar 1906.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr vom Trauer-
 hause Gr. Steinstrasse 23 aus statt.

